

Vorbemerkungen:

In der letzten Sitzung des Arbeitskreises am 11.08.2008 hatte KTA Köhler berichtet, dass der Bürgermeister von Auschwitz / Oswiecim zusammen mit dem Christlichen Verein von Auschwitz / Oswiecim-Familien ein Konzept umsetzen wolle, bei dem ein Hügel neben dem Museum des KZ Auschwitz / Oswiecim zum Gedenken der Völkermordopfer und zur Versöhnung der Menschen der Welt errichtet werde.

Kommunen aus aller Welt könnten gewidmete Steine für diesen Gedenkhügel spenden.

Seine Anregung, dass sich der Rhein-Sieg-Kreis sich an dieser Aktion beteiligen sollte, wurde aufgegriffen und die Kreistagsfraktionen wurden mit Schreiben vom 04.09.2008 drüber informiert.

Erläuterungen:

Alle Fraktionen haben sich mit einer Teilnahme am dieser Friedensinitiative einverstanden erklärt.

Mit Schreiben vom 13.10.2008 hat der Rat der Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) im Nachgang zum Schreiben vom 23.07.2008 (dieses war als Anhang 4 der Niederschrift vom 08.09.2008 beigefügt) weitere Informationen – auch zu den entstehenden Kosten - zu der Friedensinitiative übersandt. Dieses Schreiben ist als Anhang 1 beigefügt.

Der Bebauungsvorentwurf sowie das Konzept zu der Friedensinitiative der Errichtung eines „Gedenk- und Versöhnungshügels“ in Auschwitz / Oswiecim auf Deutsch ist als Anhang 2 ebenfalls beigefügt.

Auf der Homepage finden Sie weitere Informationen: <http://www.um.oswiecim.pl/kopiec3/>

Die Verwaltung schlägt vor, dass der Rhein-Sieg-Kreis die kreisangehörigen Städte und Gemeinden über das Projekt informiert und sich – bei Interesse - zusammen mit den Kommunen an der Friedensinitiative beteiligt.

KTA Köhler hat mit Schreiben vom 28.10.2008 an Landrat Kühn ebenfalls einige Vorschläge zur möglichen Umsetzung der Friedensinitiative gemacht. Sein Schreiben ist als Anhang 3 beigefügt.

Um weitere Beratung wird gebeten.